

und deren Optimierung, die uns die gesteckten Produktivitätsziele erreichen lassen. *Heidelberg* zeigt uns, dass wir mit der *Speedmaster*-Technologie auf maximaler Leistung fahren können.»

Die erzielte Produktivitätssteigerung hat *Weig* dazu bewogen, bei der jüngsten Kapazitätserneuerung den Weg mit *Heidelberg* weiterzugehen und eine Finanzierung über das Subskriptionsmodell zu wählen. «Die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit *Heidelberg* bei Service, Wartung,

ten *Speedmaster XL 106* sind mit vollautomatischer Palettenlogistik ausgerüstet. Die Zyklen für die Stapelwechsel liegen auf der 21.000er-Maschine bei etwas mehr als sieben Minuten.

Wertschöpfungskette abgebildet

Die *Weig*-Gruppe umfasst neben der Produktionsstätte in Emskirchen ein Kartonwerk und ein Recycling-Werk in Mayen bei Koblenz. Damit bildet die Gruppe in der Kartonverarbeitung die



Just in Time: Das Kartonlager bei *Weig Packaging* wird innerhalb von einem bis zwei Tagen einmal umgesetzt.

Instandhaltung und bei der Versorgung mit dem Verbrauchsmaterial betrachten wir als Vorteil», sagt *STEFAN LEONHARDT*.

Hoch automatisiert

Weig Packaging fertigt Faltschachtelverpackungen für multinationale und lokale Kunden im Food- und Nonfood-Markt. Jährlich werden den Angaben zufolge rund 160 Millionen Druckbogen produziert. Die Produktionsabläufe in Emskirchen sind durchgängig automatisiert. Vom Kartonlager mit einer 1,5- bis 2-Tageskapazität bis zu den in Boxen verpackten versandbereiten Schachtelzuschnitten erledigen Automated Guided Vehicles und Robotertechnik den Materialtransport. Die drei hoch gesetz-

te Wertschöpfungskette ab. Der Firmeninhaber *MORITZ J. WEIG* spricht von einem «zirkulären Geschäftsmodell». Das Kartonwerk ist an das ERP-System der Gruppe angeschlossen und beliefert Emskirchen auftragsbezogen mit dem jeweils gewünschten Material. Das Recycling-Werk versorgt seinerseits das Kartonwerk mit 900.000 Tonnen Altkarton pro Jahr. Davon gehen 200.000 Tonnen an Dritte, der Rest ist für den Eigenbedarf bestimmt.

> www.heidelberg.com/ch

> hanspeter.balsinger@heidelberg.com

HEIDELBERG SCHNELLER UND FLEXIBLER MIT CUTSTAR

Der Rollenquerschneider *CutStar* von *Heidelberg* stößt bei Druckereien auf hohe Nachfrage. Die Anwender nutzen Kostenvorteile und steigern Produktivität.

Im *drupa*-Jahr 2000 hatte *Heidelberg* den ersten Rollenquerschneider *CutStar* auf den Markt gebracht und seither ständig weiterentwickelt. Die Technik verbindet die Produktivitäts- und Kostenvorteile der Rollenware mit der Flexibilität des Bogenoffsetdrucks und kommt in Verbindung mit den hochautomatisierten *Speedmaster*-Modellen *XL 75*, *CX 104* und *XL 106* zum Einsatz.



Der *Heidelberg CutStar Generation 4* bietet die niedrigeren Kosten von Rollenware mit der Flexibilität des Bogenoffsetdrucks zu kombinieren.

Der Rollenquerschneider *CutStar* ist eine Ergänzung für die Verarbeitung dünner Materialien mit hoher Fortdruckgeschwindigkeit. Steigende Kundenanforderungen insbesondere bei der Verarbeitung von Etikettenpapieren, In-Mold Folien und Papieren für Beipackzettel waren Auslöser für die Entwicklung der 4. Generation *CutStar*. Sie ist gegenüber der vorhergehenden in das *Push-to-Stop*-Konzept eingebunden und bringt mehr Automatisierung und einfacheres Handling mit. Nach Angaben von *Heidelberg* sind damit Rüstzeit-Einsparungen in Höhe von 50% möglich.

Auch konnte mit dem *CutStar Generation 4* die Produktionsgeschwindigkeit für dünne Substrate um 30% erhöht werden und das Einsatzspektrum für besonders dünne Materialien (Folien ab 40 µ und Papier ab 30 g/m²) deutlich ausgeweitet werden. Die ausgelieferten Systeme kommen aktuell zu zwei Dritteln für das Bedrucken von Etiketten und Packungsbeilagen zum Einsatz. Zudem ist der Anteil von Rollenquerschneidern im Akzidenzbereich in den vergangenen Monaten aufgrund der Kostenvorteile beim Papiereinkauf stark gestiegen.

Vor Kurzem hat *Heidelberg* bereits den 50. *CutStar Generation 4*, dessen Markteinführung im Sommer 2020 erfolgte, an den amerikanischen Akzidenzdrucker *Seaway Printing Company* verkauft.

> www.heidelberg.com

